

Termine auf einen Blick

Zen-Meditation: jeden Mittwoch
(außer in den Schulferien) von 18.15
- 19.15 / Werktagkapelle

Kontakt: Hr. Hafner (Pfarrbüro)

Tanzkreis: jeden Donnerstag
(außer Ferien) von 14.00 -15.30

Kontakt: Fr. Schaller, Tel. 13 73

Ministrantengruppe: jeden Freitag
(außer in den Schulferien) ab 17.00

Kontakt: Jasmin Sauer, Tel. 81 12

Jugendgruppe: für Kinder ab 8
Jahren jeden Freitag (außer in den
Schulferien) von 16.00 - 17.00, Nicole
Schramm, Tel. 42 91 000 und Rita
Steininger, Tel. 59 57

Sonntag, 10. April

15.00 Sinn-volles Kino im Babylon:
Exit Marrakesch

Samstag, 16. April

14.00 Seniorenkreis: Schokolade -
Das Geschenk der Götter.
Ref: Frau Weber

Mittwoch, 20. April

15.00 Besuchskreistreffen

Sonntag, 24. April

Pfarrwallfahrt nach
St. Bonifatius Diethofen

Donnerstag, 28. April

19.30 Pfarrgemeinderatssitzung

WERKTAGSMESSEN

Jeden Mo, Mi und Fr um 08.00 Uhr
Hl. Messe mit Pfr. Malcherczyk,
Do um 10.00 Uhr mit Pfr. Hermany

Öffnungszeiten unseres Ladens „mittendrin“

in der Blumenstraße 2 in Fürth:

Mittwoch	10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 19.00 Uhr
Freitag	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 14.00 Uhr

Pfarrmitteilungen Mai 2016

Sonntag, 24.04.2016
Annahmeschluss: 19.04.2016

Gruppen und Kreise

Familienkreis

Kontakt: Fam. Putler Tel 53 77 53

Seniorenkreis

Kontakt: Fr. Semanek Tel. 81 54
und Fr. Kaiser Tel. 61 28

Ministranten

Kontakt: Jasmin Sauer, Tel. 81 12

Jugend

Kontakt: Nicole Schramm,
Tel. 42 91 000 und Rita Steininger,
Tel. 59 57

Geburtstagsbesuchskreis

Kontakt: Pfarrbüro, Tel. 99 03 38

ZEN-Meditation

Kontakt: C. Hafner, Tel. 99 03 38

Frauengruppe „Zeit für mich“

Kontakt: Ulia Heuberger, Tel.
0911/79 48 46

Musik

Bläserkreis

Kontakt: Pfarrbüro, Tel. 99 03 38

Gemeindechor Kontakt: H.

Darscht Tel: 09102 / 48 10 246

„Cantate“ - Chor (Neues Geistl.
Lied): Kontakt: H. Sauer Tel 81 12

Kasualien

Im März wurde getauft:

12.03. Benedikt Wittmann

Im März ist verstorben:

Mathilde Bratenstein

Kontakt



Pfarrbüro St. Marien

Breslauer Str. 2,

90579 Langenzenn

Tel. 09101-99 03 38

Fax. 09101-90 50 80

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo + Do: 8.00 - 12.00

Mi 12.30 - 14.30

E-Mail: [st-marien.langenzenn](mailto:st-marien.langenzenn@erzbistum-bamberg.de)

@erzbistum-bamberg.de

Homepage unserer Pfarrei:

www.st-marien-langenzenn.de

Bankverbindung:

Konto: 190011734

Sparkasse Fürth, BLZ 76250000

IBAN DE84 7625 0000 0190 0117
34

BIC BYLADEM1SFU

Pfarrer: Dekan André Hermany

Pastoralreferent:

Clemens Hafner

e-mail: [clemens.hafner](mailto:clemens.hafner@erzbistum-bamberg.de)

@erzbistum-bamberg.de

Sekretärin: Dagmar Elliott

Hausmeister: Dieter Meyer

Mesnerin: Katrin Sand

„Informationen interaktiv: Der
neue Podcast der katholischen
Pfarrge-meinde Sankt Marien mit
aktuellen Themen aus dem
Gemeindeleben ist da! Die
aktuellen Folgen sind entwe-der
unter der Rubrik „Aktuelles“ auf
unserer Pfarreihomepage oder
direkt unter „[www.Sankt-
Marien.podspot.de](http://www.Sankt-Marien.podspot.de)“ abrufbar!“

Kindertagesstätte St.

Marien

Sudetenstr. 14, 90579

Langenzenn

Leitung: Hilde Mann

Tel. 09101-1222; Fax. 904454

e-mail: [Info@kindergarten-st-](mailto:Info@kindergarten-st-marien.de)

[marien.de](mailto:Info@kindergarten-st-marien.de)

www.kindergarten-st-marien.de

Pilgerreise nach Frankreich in die Provence

vom 13.06. - 18.06.2016

Geistl. Ltg.: Dekan André Hermany

Anmeldung bei Fr. Dill Tel. 0911/75 49

57

Pfarrei

St. Marien Langenzenn

Pfarnachrichten

April 2016



Im Grab geboren

Obwohl rund zwei Drittel der
Deutschen einer christlichen
Kon-fession angehören,
glauben nur rund 30 % der
Bevölkerung an die
Auferstehung nach dem Tod.
Mit ihr, der zentralen
Botschaft des christlichen
Glaubens, tun sich viele
schwer, auch wenn sie sich
Christen nennen. Der im Chris-
tentum zentrale Gedanke der
Nächstenliebe bewegt viele,
doch der Glaube an ein Leben
nach dem Tod bleibt für sie
häufig eine Sehnsucht, die mit
großen Zwei-feln hinterlegt
ist. Die Bilder einer
idyllischen Krippenszene sind
ein-fach leichter zu fassen,
obwohl auch die
Menschwerdung Gottes
eigentlich ein unfassbares Ge-
heimnis darstellt. Es ist
offenbar leichter, Gott ins
Leben hinein-zudenken als an
seine Gegenwart jenseits all
unserer Wahrnehmung zu
glauben, dann, wenn alles zu
Ende geht, wenn Gedanken
und Sinne uns mit dem Tod
verlassen.

Die ersten Zeugen taten sich
schon schwer, die Gestalt des
Auferstandenen in ihren
Lebens-alltag einzuordnen. Sie
wollten Beweise, wollten ihn
berühren, ihn festhalten. Doch
es wird deut-lich, dass seine
Gegenwart jetzt eine andere
ist. Jesus kehrt nicht einfach
in den normalen Lebens-alltag
zurück wie ein gutartiger
Zombie. Die Emmausjünger
etwa lernen den
Auferstandenen erst zu
begreifen, als er mit ihnen die
göttliche Geste des
Brotbrechens vollzieht
(„Brannte uns nicht das Herz
in der Brust, als er unter-wegs

mit uns redete?“ Lk 24,32), etwas, das sie immer wieder an-rührte wie beim letzten Abend-mahl, etwas, das ihnen, auch wenn sie es nicht ganz verstan-den, deutlich machte, dass dieser Jesus den Menschen eine neue Dimension der Gegenwart Gottes erschließen wollte, das Wohnen Gottes mitten unter den Men-schen, mitten in ihren alltäglichen Lebensvollzügen, wie es das Buch der Offenbarung des Johannes in den letzten Sätzen des Neuen Testaments so formuliert: „Seht die Wohnung Gottes unter den Menschen. Er wird in ihrer Mitte wohnen...“ (Offb 21,3). Mitten in der Welt, im Nächsten, in den Ge-stalten seiner Schöpfung will Gott uns begeben. Doch dass dieser Gott auch jenseits der Grenzen unseres Lebens präsent ist, dass sein alttestamentliches Versprechen, der „Ich-Bin-Da“ zu sein, auch nach unserem Tod gilt, kön-nen wir nur glaubend und hoffend annehmen.

Doch es gibt immer wieder Spu-ren im Leben, die uns erahnen las-sen, dass die Treue Gottes weiter reicht, als unsere Vorstellung es vermag. Eine Geschichte dieser Art erzählt der evangelische Religionsphilosoph Paul Tillich: Bei den Nürnberger Kriegsverbre-cher Prozessen erschien als Zeuge ein Mann, der eine Zeitlang im Grab eines jüdischen Friedhofes in Wilna gelebt hatte. Die Gräber des Friedhofes waren das einzige Versteck, wo er - und viele an-dere - leben konnten, nachdem sie der Gaskammer entronnen waren. Er erzählte, dass in einem Grab ganz in seiner Nähe eine jun-ge Frau einen Sohn zur Welt ge-bracht hatte. Der 80-jährige Totengräber des jüdischen Fried-hofes half bei der Geburt und hüllte das Kind in ein Leichentuch. Als das Neugeborene seinen ers-ten Schrei ausstieß, betete der alte Mann: „Großer Gott, hast du endlich den Messias zu uns ge-sandt? Denn wer anders als der Messias selbst könnte in

einem Grab geboren werden?“ In Gott entgrenzt sich unsere Zeit, fallen Geburt und Tod unseres Lebens zusammen in seiner grenzenlosen und geheimnisvollen Liebe, die all unsere Vorstellung übersteigt.

Clemens Hafner

Aktuelles



**Zur Erstkommunion gehen
in St. Marien Langenzenn
am 10. April 2016 um 10.00
Uhr:**

Fabio Azzolino
Franziska Baum
Tobias Dahmer
Leonie Herkert
Leon Horn
Lorenz Keller
Laura Münch
Jonas Putler
Marco Reichenbacher
Annabell Resch
Lea Sandu
Noah Ufer
Mauricio Vogl
Pablo Winterstein

**Wir wünschen den
Kommunionkindern
und ihren Familien einen
schönen und gesegneten
Festtag.**

**Pfarrwallfahrt am 24. April
2016
nach Diethofen in die neue
kath. Kirche St. Bonifatius**

Der genaue Ablauf wird noch mit Plakaten, Handzetteln und im Internet bekannt gegeben.

15.30 Uhr Wallfahrtsamt

Anmeldung im Pfarrbüro Tel: 99 03 38 und bei Andreas Sauer Tel: 81 12 oder

E-Mail andyundhilde@kabelmail.de

Tanz in den Mai 2016

Wie jedes Jahr lädt die Ministranten-jugend von St. Otto Sie herzlich dazu ein, einen Abend bei Tanz, unterhalt-samer Musik und fröhlicher Gesell-schaft zu verbringen. Wie gewohnt findet **der Tanz in den Mai am Samstag, 30. April 2016 ab 19.00 Uhr (Einlass) im großen Pfarrsaal**

statt. Die Livemusik spielt ab 20.00 Uhr. Karten können ab sofort in den Pfarrbüros erworben werden. (7,- € im Vorverkauf / 8,- € an der Abend-kasse) Der gesamte Erlös kommt der Jugendarbeit von St. Otto zugute. Die Ministrantenjugend von St. Otto freut sich auf Ihr Kommen!

Gottesdienste

Samstag, 02. April
17.00 Cadolzburg (Hermany)

Sonntag, 03. April
09.00 Langenzenn (Hafner)
09.00 Markt Erlbach (Pthalil)
10.00 CB (Hermany/Syben)
Erstkommunion
10.30 Wilhermsdorf (Pthalil)

Samstag, 09. April
17.00 Langenzenn (Pthalil)

Sonntag, 10. April
09.00 Markt Erlbach (Pthalil)
10.00 LGZ (Hermany/Hafner)
Erstkommunion -
Cantatechor
10.30 Cadolzburg (Syben)
10.30 Wilhermsdorf (Pthalil)

Montag, 11. April
10.00 LGZ (Hermany/Hafner)
Dankgottesdienst
der Kommunionkinder,
anschl. Brunch im
Pfarrsaal

Mittwoch, 13. April
18.00 LGZ (Team) Rosenkranz

Samstag, 16. April
17.00 Markt Erlbach (Pthalil)

Sonntag, 17. April
09.00 Langenzenn (Hermany)
10.00 WHD (Pthalil/Syben)
Erstkommunion
10.30 Cadolzburg (Hermany)

Samstag, 23. April
14.00 CB (Hermany/Büttner)
Ök.
Lebenshilfegottesdienst
in der Markgrafenkirche
17.00 Wilhermsdorf (Pthalil)

Sonntag, 24. April
09.00 Langenzenn (Hermany)
10.00 ME (Pthalil/Syben)
Erstkommunion
10.30 Cadolzburg (Hermany)

Sonntag, 01. Mai
09.00 Wilhermsdorf (Hermany)
09.00 Cadolzburg (Pthalil)
10.30 Markt Erlbach (Hermany)
10.30 Langenzenn (Pthalil)
17.00 CB (Hy)
Maiandacht
mit Chor und Schola



Ostersonntag, 27. März

18.00 Bajankonzert

Prof. Wladimir Bonakow und
Iwan Sokolow spielen

Werke

aus der russischen Klassik
und eigene Kompositionen.